



Digitale Reife für KMU

Die Bausteine des Wandels und das 5-Schritte-Modell

nexopg.de

Suder-Fenstertechnik GmbH und alle Personen/Szenen in diesem Buch sind frei erfunden (Komposit aus typischen KMU-Situationen) – keine echten Kundendaten, keine belegten Zahlen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 0: Eine Firma, die gleichzeitig alles und nichts digitalisiert	2
Kapitel 1 · Schritt 1: Prozessidentifikation	4
Kapitel 2 · Baustein: Digital Leadership	8
Kapitel 3 · Schritt 2: Prozessmodellierung	11
Kapitel 4 · Schritt 3: Prozessoptimierung & -digitalisierung	16
Kapitel 5 · Baustein: Digitalkompetenzen	19
Kapitel 6 · Baustein: Change-Prozesse & Systeme	23
Kapitel 7 · Schritt 4: Prozessautomatisierung	26
Kapitel 8 · Baustein: Organisation & Steuerung	29
Kapitel 9 · Schritt 5: Prozessüberwachung	32
Schlusskapitel: Suder-Fenstertechnik heute	35

Kapitel 0: Eine Firma, die gleichzeitig alles und nichts digitalisiert

Suder-Fenstertechnik GmbH ist frei erfunden, keine echten Kundendaten.

Das Gesamtmodell in zwei Sätzen

Digitale Transformation braucht zwei Dinge gleichzeitig. Erstens ein Unternehmen, das als Ganzes fähig ist, Wandel zu tragen: die 4 Bausteine des Wandels (Digitalkompetenzen, Digital Leadership, Change-Prozesse & Systeme, Organisation & Steuerung). Zweitens einen wiederholbaren Weg, einen einzelnen Geschäftsprozess tatsächlich zu digitalisieren und kontinuierlich zu verbessern: die 5 Schritte (Prozessidentifikation, -modellierung, -optimierung/-digitalisierung, -automatisierung, -überwachung). Wer nur die 5 Schritte abarbeitet, ohne das Fundament zu prüfen, scheitert fast immer an derselben, vorhersehbaren Stelle. Genau das erlebt die Firma, die dieses Buch begleitet.

Die 4 Bausteine und die 5 Schritte im Überblick

Die 4 Bausteine des Wandels sind das Fundament. Sie gelten für das ganze Unternehmen, unabhängig von einem einzelnen Projekt.

- **Digitalkompetenzen:** Wissen und Fähigkeiten, digitale Werkzeuge im Alltag tatsächlich zu nutzen.
- **Digital Leadership:** Führung, die Digitalisierung aktiv vorantreibt, statt sie nur zu verwalten.
- **Change-Prozesse & Systeme:** wie dein Unternehmen Veränderungen plant, erklärt und im Team verankert.
- **Organisation & Steuerung:** wie mehrere Digitalvorhaben priorisiert und kontrolliert werden, statt gleichzeitig und ungesteuert zu laufen.

Die 5 Schritte zur digitalen Reife bilden den Ablauf. Du durchläufst sie für jeden einzelnen Geschäftsprozess.

1. **Prozessidentifikation:** einen Prozess erfassen und beschreiben, bevor du ihn veränderst.
2. **Prozessmodellierung:** den erfassten Ablauf in einem einheitlichen, nachvollziehbaren Modell darstellen.
3. **Prozessoptimierung & -digitalisierung:** den Ablauf vereinfachen und danach mit passender Technik unterstützen.
4. **Prozessautomatisierung:** wiederkehrende, regelbasierte Schritte ohne manuellen Eingriff ausführen lassen.
5. **Prozessüberwachung:** den laufenden Prozess mit Kennzahlen beobachten und fortlaufend verbessern.

Dieses Buch führt dich an jeder Stelle, an der Suder-Fenstertechnik an eine Grenze stößt, zum passenden Baustein oder Schritt.

Suder-Fenstertechnik GmbH

Suder-Fenstertechnik ist ein Fenster- und Türenbaubetrieb mit 45 Mitarbeitenden, zweite Generation inhabergeführt. Geschäftsführerin Frau Suder hat den Betrieb vor sechs Jahren von ihrem Vater übernommen. Der Betrieb produziert und montiert vor allem für private Bauherren und kleinere Bauunternehmen in der Region. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Der Fachkräftemangel in Werkstatt und Montage ist spürbar, aber nicht akut bedrohlich. Das Unternehmen ist also wirtschaftlich gesund. Die Probleme in diesem Buch sind keine Krise. Sie sind das ganz normale Ergebnis von Wachstum ohne mitgewachsene Struktur.

Das Ausgangsproblem: Zettel, drei Excel-Listen und ein Bauchgefühl

Angebote, Aufträge und Lieferscheine laufen bei Suder-Fenstertechnik seit Jahren auf Papier. Drei verschiedene Excel-Listen ergänzen das zusätzlich. Jede Liste pflegt eine andere Kollegin. Die Listen sind eher aus Gewohnheit entstanden als geplant. Wer welchen Auftragsstand hat, weiß im Zweifel nur Werkmeister Köhler, der seit 22 Jahren im Betrieb ist und die wichtigsten Abläufe im Kopf hat. Frau Suder merkt zunehmend: Das Unternehmen ist für seine heutige Größe eigentlich zu groß für diese Arbeitsweise. Trotzdem hat niemand je systematisch aufgeschrieben, wie die eigenen Prozesse überhaupt ablaufen. Eine LinkedIn-Veranstaltung und ein Gespräch mit einem befreundeten Unternehmer bringen sie auf die Idee: "Jetzt endlich digitalisieren." Sie weiß dabei noch nicht genau, wo sie anfangen soll.

Dieses Buch begleitet Frau Suder und ihr Team durch genau diese Frage: nicht irgendein IT-Projekt kaufen, sondern in der richtigen Reihenfolge die richtigen Dinge tun.

Wie die 4 Bausteine und die 5 Schritte bei Suder-Fenstertechnik zusammenhängen

Fehlender Baustein	Wirkt sich so auf die 5 Schritte aus – bei Suder-Fenstertechnik konkret
Digitalkompetenzen fehlen	Eine neue Software wird eingeführt, aber im Alltag weiter auf Papier gearbeitet.
Digital Leadership fehlt	Niemand erteilt den Auftrag, die eigenen Prozesse überhaupt aufzunehmen.
Change-Prozesse & Systeme fehlen	Eine Umstellung wird angeordnet, ohne die Betroffenen einzubeziehen. Sie scheitert an Widerstand.
Organisation & Steuerung fehlen	Mehrere Digitalvorhaben laufen gleichzeitig, ohne dass jemand den Überblick behält.

Jedes dieser vier Probleme trifft Suder-Fenstertechnik im Lauf des Buches genau an der Stelle, an der es in der Praxis auch wirklich auftritt. Es taucht nicht vorher als Theorie auf, sondern als konkrete Grenze, an die das Team stößt.

Checkliste: Bist du bereit für den ersten Schritt?

- ☐ Du kannst in einem Satz sagen, warum dein Unternehmen jetzt digitalisieren will (nicht nur "alle machen das").
- ☐ Du weißt, dass die Reihenfolge wichtig ist, statt einfach die erste verfügbare Software zu kaufen.
- ☐ Du akzeptierst, dass die ersten Schritte Zeit kosten, bevor sichtbare Ergebnisse entstehen.

Wo fängt man überhaupt an?

Frau Suder steht vor derselben Frage wie viele Geschäftsführungen in diesem Moment. Sie will digitalisieren. Sie weiß aber nicht einmal genau, welche Prozesse es in ihrem eigenen Betrieb überhaupt gibt. Sie weiß auch nicht, wie sie wirklich ablaufen und wer sie ausführt. Genau hier beginnt Schritt 1: die Prozessidentifikation.